

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

**MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 145
(AUGUST-SEPTEMBER 2007)**

SIERRA LEONE: ANGRIFF AUF CHRISTLICHE
RADIOSTATION IN FREETOWN

MASSIVE KÜRZUNGEN BEIM
ISRAELISCHEN AUSLANDSDIENST

WEITERER STREIT UM
RADIO MARYJA

30 JAHRE KTWR GUAM

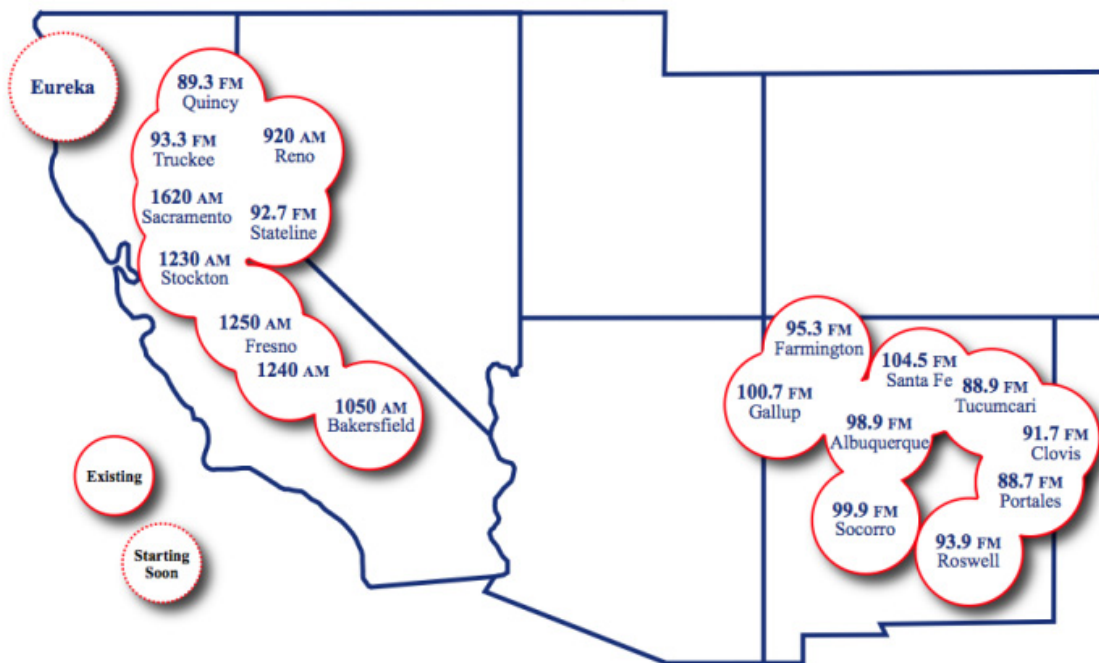
20 JAHRE EVANGELISCHE
RUNDFUNKAGENTUR WÜRTTEMBERG

5 JAHRE BIBEL TV

RIP

ARNOLD MEYER-LANGE, EVANGELISCHES FERNSEHEN BAYERN

JAMES KENNEDY, FERNSEHPREDIGER UND PRÄSIDENTENBERATER



AUSBAU DER SENDERKETTE VON IMMACULATE HEART RADIO
UND ANDERER KATHOLISCHER STATIONEN IN DEN USA

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.

Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.

Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der EKK Kassel, Zweigstelle Nürnberg (BLZ 52060410).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK AUGUST 2007

AFRIKA

ANGOLA: NEUER LANDESDIREKTOR FÜR TWR ANGOLA

(TWR 11.9./HjB) Die internationale Radiomission Trans World Radio hat am 8. Juli 2007 Alfredo Kalumba Rodriguez als neuen Landesdirektor für Angola eingeführt. Er folgt Jose Neto, der sich auf sieben Jahre als Landesdirektor zur Verfügung gestellt hatte, und war bereits seit einigen Jahren in der Arbeit von TWR involviert. Seine Frau koordiniert die Arbeit des internationalen Frauenprogramms Project Hannah in Angola. Als besonderes Projekt benannte Alfredo Kalumba Rodriguez die Errichtung einer UKW-Station in der Hauptstadt, die bis zu vier Mio. Menschen mit christlichen Programmen erreichen könnte. Bisher strahlt Trans World Radio Swasiland auf Kurzwelle einen seit 1992 längeren mehrsprachigen Programmblock für Angola aus.

CÔTE D'IVOIRE: NEUER LANDESDIREKTOR FÜR TWR CÔTE D'IVOIRE

(TWR 11.9./HjB) Die internationale Radiomission Trans World Radio hat am 4. August 2007 Jean Yao Kan als neuen Landesdirektor für Côte d'Ivoire eingeführt. Er folgt dem Gründungsdirektor Abdoulaye Sangho, der schon einige Zeit als West Africa Regional Director fungiert und die Arbeit der neu entstehende Kurz- und Mittelwellenstation von Trans World Radio in Benin aufbauen soll. Der 43-jährige Sohn eines Wanderpredigers ist von Haus aus Musiker und Musiklehrer. 1993 gründete er die Musikmission Chantres Unis de Côte d'Ivoire, die mittlerweile in mehreren frankophonen Ländern Westafrikas tätig ist. Jean Yao Kan ist verheiratet und hat vier Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren.

SIERRA LEONE: ANGRIFF AUF CHRISTLICHE RADIOSTATION IN FREETOWN

(RSF 9.8./HjB) Reporter ohne Grenzen hat am 9. August 2007 den Angriff auf eine christliche UKW-Station verurteilt. „Nur wenige Tage vor den allgemeinen Wahlen am 11 August muss man diesen Angriff sehr ernst nehmen. Wir erwarten von der Polizei, dass sie die Täter bald fasst und die Motive feststellt. Auf jeden Fall müssen die BBN-Mitarbeiter in eine Lage versetzt werden, dass sie ohne Angst über die Wahlen berichten können.“

Wie die Medienrechtsorganisation berichtet, drangen am 4. August um 4.00 Uhr morgens zehn Bewaffnete in das Gebäude des Believers Broadcasting Network in Freetown, der Hauptstadt von Sierra Leone ein. Sie bedrohten die anwesenden Radioansager Mohamed Kamara und Patrick Thomas, zwangen sie auf den Boden und verletzten sie durch Schüsse schwer, wenngleich nicht lebensgefährlich. Bei ihrem Abzug nahmen sie zwei Computer und andere Ausrüstung des Senders mit. Die Polizei nahm Untersuchungen auf, geht aber nicht von einer politisch motivierten Tat aus.

Das Believers Broadcasting Network wurde 1993 von dem US-amerikanischen Missionar Kyle Leatherwood (Terrell TX) gegründet. Die UKW-Station kann von rund einer Million Menschen in Sierra Leone sowie im Nachbarland Guinea empfangen werden. Von den 5,3 Millionen Einwohnern Sierra Leones sind etwa 60 Prozent Muslime, 30 Prozent Christen und der Rest Anhänger von Naturreligionen.

(www.ifex.org/en/content/view/full/85434/)

ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK: SENDEPLAN VON RADIO ICDI

(DXLD/HjB) Radio ICDI ist nach eigenen Angaben auf Sendung, auch wenn internationale Meldungen nicht vorliegen. Dies ergab eine Nachfrage von Glenn Hauser bei Josue Mbami, Radio ICDI.

Nach dessen Angaben sendet Radio ICDI 5.00-8.00 und 16.00-19.00 Uhr auf 6030 kHz in Französisch, Sango, Ffulde und Bayaka. Nach Angaben von Jim Hocking, Director ICDI, wird die Station in der Zentralafrikanischen Republik, aber auch im Kongo (Brazzaville, Kinshasa), in Kamerun, im Tschad und sogar im Sudan gehört.

Das für Kurzwellenspezialisten bestehende Problem von 6030 kHz ist unter anderem die Belegung durch Radio Martí samt den kubanischen Störsendungen. Auf eine Zusatzfrage zur früher kursierenden Frequenzalternative 7160 kHz antwortete Jim Hocking, dass man dafür einen zweiten Sender zu 7000 USD bräuchte. (Josue Mbami, Koordinator ICDI 7.8.2007, Jim Hocking, Director ICDI 8.8.2007 via Gl. Hauser)

AMERIKA

DOMINIKANISCHE REPUBLIK: RADIO AMANECER WIEDER GEHÖRT

(WB/HjB) Radio Amanecer, Santo Domingo, ist nach längerer Sendepause offenbar reaktiviert worden. Die adventistische Station wurde in Nordamerika auf 6025 kHz in den Stunden bis zum Sendeschluss gegen 4.00 Uhr beobachtet.

1982 führten die Adventisten Senderechte verschiedener Stationen zusammen und nahmen am 22. November 1982 Radio Amanecer mit dem Betrieb. Am 22. August 1987 begann Radio Amanecer auch mit Kurzwellensendungen auf der alten La Voz de Oriente- Frequenz 6025 kHz. Die Station bot in den folgenden Jahren das verlässlichste Kurzwellensignal auf der Insel und wurde auch in Mitteleuropa regelmäßig gegen Mitternacht gemeldet.

EKUADOR: NEUORGANISATION DER HCJB-SENDUNGEN IN MENNONITEN-PLATT

(HjB) Nach dreieinhalb Jahren bei Radio HCJB Quito kehren Edwin und Esther Rempel nach Paraguay zurück. Das Ehepaar war seit Anfang 2004 federführend für die platt-

deutschen Sendungen des Missionssenders zuständig. Mit ihrem Weggang werden auch die Sendungen in Mennoniten-Platt reorganisiert. Wie sich erwiesen hat, sind die Zielgruppen in Südamerika und Europa so unterschiedlich, dass man die Sendungen besser getrennt produziert. In Paraguay werden Rempels, die als Repräsentanten mit Radio HCJB verbunden bleiben, die neuen Südamerika-Produzenten Hans und Lucy Derksen einarbeiten und begleiten. Die Sendungen für Europa werden künftig von Viktor Sawatzki und Mitarbeitern in Deutschland produziert.

Radio HCJB Quito hat am 2. Februar 2002 mit Sendungen in Plautdiesch begonnen, das von ca. 400.000 Menschen als Muttersprache benutzt wird, je etwa zu einem Viertel in Nordamerika, in Lateinamerika, Europa und der GUS. Die Programme wurden zunächst wöchentlich ausgestrahlt, kommen aber seit dem 31. März 2002 täglich.

Edwin und Esther Rempel, geb. Dück, wurden beide im paraguayischen Chaco geboren und sind auch dort aufgewachsen. Ihre ersten Rundfunkerfahrungen machten sie bei der „Stimme des paraguayischen Chaco“, dem Sender der mennonitischen Siedlungen. In späteren Jahren, als Edwin Rempel in Asunción bei einem anderen Missionssender arbeitete, war er auch einmal bei Radio HCJB in Quito zu Besuch. Einer ersten Anfrage, dauerhaft nach Quito zu kommen, folgten die Rempels noch nicht. „Als wir einige Jahre später erfuhren, dass immer noch Mitarbeiter gesucht würden, gingen wir wieder ins Gebet und empfanden, dass es jetzt Gottes Auftrag für uns wäre“, so Edwin Rempel Anfang 2004 im HCJB-Freundesbrief.

ECUADOR: DRM-SONDERSENDUNG

(HjB) „Die viele positive Resonanz auf unsere DRM-Tests“ hat die deutsche Redaktion von Radio HCJB Quito dazu bewegt, kurzfristig eine DRM-Sondersendung auszustrahlen. Am 4. August 2007 sendete man 5.00-6.00 Uhr Weltzeit auf 9815 kHz eine Stunde live aus dem

Studio 1 in Quito. Geboten wurde neben viel Andenmusik und einem DRM-Hörerpost-Special die Möglichkeit, im Studio anzurufen und ihre Meinung zum Thema DRM oder zu HCJB-Sendungen zu sagen.

Wie Friedrich Stöhr aus Wendelstein berichtet, wurde die Sendung auch im Nürnberger Raum gut empfangen, „wengleich mit ein paar Aussetzern. Man konnte live im Studio anrufen, was auch einige Hörer getan haben. Einer berichtete von ‚Ortssenderqualität‘ mit seinem Morphy Richards Receiver und 60 cm Stabantenne im Wohnzimmer. Ein anderer hat einen Himalaya-Receiver und meldete auch einen Superempfang. Vielleicht muss ich mir doch einen ‚richtigen‘ DRM-Empfänger zulegen. Bisher höre ich DRM mit meinem modifizierten NRD-525 und PC. Insgesamt eine ganz erstaunliche Leistung mit einem nur 4 kW starken Sender!“

ECUADOR: ZUKUNFT DER EUROPASENDUNGEN

(HCJB 29.8./HjB) Die deutsche Abteilung von Radio HCJB Quito sieht Verhandlungen über „ihre“ Europaantenne entgegen. Dies berichtet Marco Schaa aus der Redaktion: „Festgelegt wurde vor einiger Zeit Ende September als Sendestopp für die Europaantenne, um sie bis Ende 2007 abzubauen. Nun verzögert sich die Fertigstellung des neuen Flughafens aber erneut um wahrscheinlich mehrere Monate. Darum wird im September das Datum für den Abbau der Europaantenne mit dem Flughafenbetreiber neu verhandelt. Bei Erfolg könnten wir noch einige Monate aus Pifo weiter nach Deutschland senden und auch unsere DRM-Tests fortsetzen. Die große Resonanz auf unsere DRM-Testsendungen hat bereits dazu geführt, dass die Tests auch über das geplante Testende weiter fortgesetzt wurden. Gerade unsere DRM-Testsendungen nach Deutschland sind ein wichtiges Argument, die große Europaantenne so lange wie möglich in Betrieb zu halten.“

USA (MI): AUS DER ARBEIT VON WTCK TO CHRIST THE KING

(CRA 10.8./HjB) Dass WTCK 90.9 Charlevoix MI nun als katholische Stimme in Nordmichigan senden kann, ist wesentlich auf die Bemühungen von Fr. Harry Speckman und Tom McMahon zurückzuführen. Tom McMahon hatte in Ann Arbor MI die Sendungen und dann auch die Mitarbeiter von Ave Maria Radio kennengelernt, die sein späteres Radiovorhaben nun auch berieten und moralisch unterstützten. Es gelang ihm, Harry Speckman für die Idee einer katholischen Radiostation zu gewinnen, der ebenfalls Erfahrungen mit Radioarbeit hatte.

Der zuständige Diözesanbischof Patrick Cooney von Gaylord gab grünes Licht für das Projekt, das jedoch weiter auf die eigene Lobbyarbeit und Spendensammlung angewiesen blieb. Der erste Freundesbrief erschien im Winter 2005/06. Mit Hilfe von Ave Maria konnte man sich weiter profilieren und schließlich die Kirchenhierarchie zur Unterstützung eines Senderkaufs überzeugen.

Baraga Broadcasting und Broadcasting for the Challenged, das gerade mit einem Senderbau begonnen hatte, gingen ein strategisches Bündnis ein. WTCK 90.9 FM Charlevoix MI Station sendete ab 10. Mai 2006 im Besitz von Broadcasting for the Challenged eine Zusammenstellung von WDEO AM 990 Ypsilanti and EWTN und wurde im September 2006 von Baraga Broadcasting für 130.000 USD gekauft.

Ursprünglich hatte man eine automatische Abspieleinheit bei WKHQ (MacDonald Broadcasting) in Petoskey MI, doch am 22. August 2006 begann der Aufbau eines eigenen Sendestudios in Indian River MI. Im Januar 2007 war es dann betriebsbereit.

Im Moment arbeitet Baraga Broadcasting am Kauf eines Umsetzers für Mackinaw City, so dass man zusammen mit WTCK schon die Westküste von Mackinaw bis Boyne City abdeckt. Vorbehaltlich der Zustimmung der FCC will man für 25.000 USD W237CF 95.3 Mackinaw City (27 Watt) vom Interlochen Center for the Arts (WIAA-FM 88.7 Interlochen)

erwerben. Vier weitere Standorte werden untersucht. Außerdem wird eine Verstärkung von WTCK geprüft.

USA (NM): AUSBAU VON IMMACULATE HEART RADIO

(CRA 10.8./HjB) Immaculate Heart Radio hat zwei Umsetzer für KXXQ 100.7 FM, Milan NM, dazubekommen: Tucumcari NM, 88,9 MHz und Roswell, NM 93,9 MHz. Damit verfügt die katholische Senderkette über 9 Standorte in New Mexico, 7 in Kalifornien und 2 in Nevada. Die US-Fernmeldebehörde genehmigte auch den Kauf der Mittelwellenstation KOIT 1260 AM in San Francisco.

Immaculate Heart Radio begann am 2. Januar 1997 mit KIHM Reno (920 kHz) in Nevada und hat sich seither zu einer katholischen Senderkette mit regionaler Bedeutung in den westlichen Bundesstaaten der USA entwickelt. Zu den Radiosendern kommt als weiteres Verbreitungsmedium das Internet. Die Verwaltung ist inzwischen in Tahoe City CA angesiedelt, doch werden die meisten Sendungen immer noch bei KIHM Reno produziert.

USA (OH): AUSBAU VON ST. GABRIEL COMMUNICATIONS

(CRA 10.8./HjB) St. Gabriel Communications, das bereits zwei Sender in Ohio betreibt, kauft WILE 1270 AM in Cambridge OH (tagsüber auf Sendung, 1 kW).

St. Gabriel Radio wurde 1998 in Mittel-Ohio gegründet, um einen katholischen Radiosender in den Äther zu bringen. Chris Gabrelcik, der heutige Präsident of St. Gabriel Radio, Inc, wuchs in einem katholisch geprägten Umfeld in Youngstown OH auf und merkte erst nach einem Umzug nach Marrow County (halbwegs zwischen Mansfield und Columbus OH), dass die katholische Kirche in den USA eher in der Diaspora ist und viele Menschen den Katholizismus nur vom Hörensagen kennen. Nach vielen apologetisch geprägten Gesprächen dachte Gabrelcik über katholische Radiosendungen nach. Am 8. Januar 2005 wurde dieses Ziel mit dem Sendebeginn von WUCO 1270

AM Marysville OH erreicht. Als zweite Station nahm St. Gabriel Radio am 21. Februar 2007 außerdem in Mansfield OH, WFOT 89.5 FM in Betrieb.

Zum 30. Juli 2007 zog St. Gabriel Radio Studio und Verwaltung von Marysville nach Columbus (1585 Bethel Road, Suite 101-LL, Columbus, Ohio, 43220-2010) um. Die Sendeanlage in Marysville bleibt erhalten, ebenso wie die samstägliche Übertragung einer Messe von dort. Der Umzug des Funkhauses hat mit Erweiterungsplänen zu tun, denn man möchte ab spätestens Mai 2008 auch über einen 10-kW-Mittelwellensender im Großraum Columbus senden. Das Gesamtprojekt beläuft sich auf 1,5 Mio. USD, für die man gerade die Werbetrommel rührt. Der bisherige Einzugsbereich umfasst in etwa die katholischen Diözesen von Columbus und Toledo, Ohio.



USA (TN): SENDEUNTERBRECHUNG BEI WWCR NASHVILLE

(WWCR 12.8./HjB) Am 4. und 5. August fielen die Sendungen von WWCR Nashville ab kurz nach 13.00 Uhr UTC wegen Problemen mit zwei Isolatoren auf dem Antennenfeld aus. Die Probleme begannen damit, dass ein Isolator von seinem Mast auf die Antennenspeisung herunterfiel. (Photo)

Chefingenieur Jason Cooper, Operations Manager Brady Murray und

ein Team von Stansell Electric verbrachten ein Wochenende mit den Reparaturen. Während der Arbeiten waren die vier Programmströme nur via Internet auf <http://wwcr.com> zu hören.

USA (TX): MEHR SENDESTÄRKE FÜR ST. VALENTINE RADIO

(CRA 10.8./HjB) St. Valentine Radio in Amarillo TX darf die Sendestärke seiner Mittelwellenstation KDJW 1360 AM erhöhen und damit seine Reichweite in Nordtexas. Tagsüber kann man künftig mit 6000 statt 500 Watt senden, nachts mit 320 statt 137 Watt. Ausgestrahlt wird das Radioprogramm des EWTN Global Catholic Network.

Das Catholic Radio of the Texas High Plains entstand im Februar 2004 als Initiative katholischer Laien. Am 14. Februar 2006 konnte dann der zuständige Diözesanbischof John W. Yanta KDJW St. Valentine Radio einweihen.

ASIEN

ISRAEL: MASSIVE KÜRZUNG DES AUSLANDSDIENSTES

(KaL 19.8./HjB) Die angespannte Finanzlage der Israel Broadcasting Authority hat in den letzten Wochen zu größeren Einschnitten bei ihrem Hörfunk Kol Israel geführt. Nach Angaben der inoffiziellen Internetpräsentation israelradio.org hat Kol Israel am 26. Juli 2007 die Produktion von speziell für das Ausland bestimmten Sendungen eingestellt. Einzige Ausnahme ist die Sendung in Farsi. Von allen anderen Fremdsprachen verblieben nur die auch in Israel selbst im Rahmen des Einwandererprogramms Reka ausgestrahlten Sendungen.

Selbst Insider waren bis jetzt nicht in der Lage, zuverlässige Nachrichten zu den Kurzwellensendungen von Kol Israel in Erfahrung zu bringen. Erneut im Raum stehen Gerüchte über ihre mögliche Einstellung, zu der es demnach zum Jahresende kommen könnte.

Abgesehen vom Internet und den Übernahmen beim World Radio

Network bietet die Kurzwelle die einzige Möglichkeit zum Empfang von IBA-Programmen außerhalb von Israel und seiner Nachbarländer, nachdem die IBA am 10. Juli 2007 ihr Auslandsfernsehen Arutz 33 und den Hörfunkkanal Israel Radio International auf Eutelsat Hotbird abgeschaltet hat. Verblieben sind nur noch Satellitensendungen über das israelische Amos-System, wobei das Sendesignal extrem stark auf Israel gebündelt wird und damit in Europa nicht zu empfangen ist.

PHILIPPINEN: SOMMERSENDEPLAN VON RADIO VERITAS ASIA

(Obs.13.8./HjB) Radio Veritas Asia, der Sender der katholischen Bischofskonferenz Asiens, hat jetzt folgenden Sommersendeplan 2007:

- 00.00-00.27: 9865 12005 Sinhala
- 00.00-00.57: 11935 Karen. 0.30 Tamil
- 00.30-00.57: 12005 Hindi
- 00.30-00.57: 9895 Bengali
- 01.00-01.27: 15280 17860 Urdu
- 01.00-02.27: 15530 Telugu. 1.30 Vietnamesisch
- 01.30-02.27: 17830 Radio Blagovest in Russisch
- 01.30-01.57: 15520 Zomi-Chin
- 10.00-11.57: 9615 Mandarin-Chinesisch
- 10.00-10.27: 11780 Hmong
- 10.30-11.27: 11850 Vietnamesisch
- 11.30-11.57: 15450 Burmesisch
- 12.00-12.57: 15225 Karen. 12.30 Kachin
- 12.00-12.27: 11730 Indonesisch
- 13.00-13.27: 11850 Vietnamesisch
- 13.30-14.57: 11870 Hindi. 14.00 Bengali. 14.30 Urdu
- 13.30-14.27: 9520 Sinhala. 14.00 Tamil.
- 14.30-14.57: 9800 Telugu
- 15.00-16.00: 9570 Radio Blagovest in Russisch
- 15.00-15.30: 9615 Filipino, Mi Fr So bis 16.00
- 21.00-22.57: 6115 Mandarin-Chinesisch
- 23.00-23.27: 9505 11820 Indonesisch
- 23.00-23.27: 9720 Filipino
- 23.30-23.57: 9645 Kachin
- 23.30-23.57: 9670 Vietnamesisch
- 23.30-23.57: 9720 Burmesisch
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sprache)

EUROPA

POLEN: PAPSTAUDIENZ FÜR TADEUSZ RYDZYK?

(RV 10.8./HjB) Scharfe Kritik erfuhr Pater Tadeusz Rydzyk für seinen Bericht von einer Audienz beim Papst, doch der Chef von Radio Maryja versteht sich zu wehren. Über seine Tageszeitung Nasz Dziennik ließ er am 10. August Medienberichte über seinen Besuch bei Papst Benedikt XVI. scharf verurteilen. Die polnische und ausländische Presse blase zum „Sturm gegen den Vatikan“, schrieb das Warschauer Blatt, das einer von Rydzyk gegründeten und geleiteten Stiftung gehört. Die Gegner von Radio Maryja habe das Treffen in Castelgandolfo „sehr wütend“ gemacht. Der Medien-Pater war am 5. August am Rande des Angelusgebets in Castelgandolfo kurz mit dem Papst zusammengetroffen. Der Vatikan legte anschließend Wert darauf, dass es sich nicht um eine „Audienz“ gehandelt habe.

PORTUGAL: REPARATUREN BEI RADIO RENASCENCA

(CGo 5.8./HjB) Die katholische Radiostation Radio Renascenca überholt derzeit den Sendeturm für die Mittelwelle Muge 594 kHz (100 kW). Ausgetauscht werden die Halteseile. Außerdem wird der 265 m hohe Turm neu gestrichen. Die Stationsleitung erwartet die Wiederaufnahme der Sendungen für Ende September / Anfang Oktober 2007.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: ERWEITERUNG DES DAB-SENDEGEBIETES VON UCB

(UCB 22.8./HjB) United Christian Broadcasters Limited (UCB) hat DAB-Kapazitäten bei MXR gemietet, um sein Sendegebiet von Stoke und London auf fünf weitere Regionen auszudehnen. Durch den Kontrakt erhöht sich die theoretische Reichweite ab dem 1. Oktober 2007 um mehr als 17 auf 30 Mio. Menschen in England und Wales. Zu den neu erreichten Großstädten gehören unter anderem

Newcastle-upon-Tyne, Bradford, Leeds, Sheffield, Hull, Lincoln, Liverpool, Manchester, Birmingham, Coventry, Swansea, Cardiff, Bristol und Bath.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Netze von MXR Limited: North East, North West, Yorkshire, West Midlands und Severn Estuary. MD Diane Wray von MXR, das im März an UCB herangetreten war, sieht in den christlichen Spartenprogrammen UCB UK and UCB Inspirational eine Erweiterung des MXR-Bouquets.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (BY): EFS-REDAKTIONSLEITER MEYER-LANGE GESTORBEN

(epd 8.8.) Nach schwerer Krankheit ist Professor Arnold Meyer-Lange (66), Redaktionsleiter des Evangelischen Fernsehens (efs), gestorben. Meyer-Lange hatte viele Jahre lang leitende Funktionen im ORF bekleidet und danach die Produktionsfirma efs im Evangelischen Presseverband für Bayern geleitet.

Der 1941 in Mexiko-Stadt geborene und in Hamburg aufgewachsene Meyer-Lange studierte Theaterwissenschaft und Psychologie in Zürich, Wien und Prag. Anschließend begann er seine bis in die neunziger Jahre reichende Laufbahn beim Österreichischen Rundfunk, wo er als Reporter und Redakteur im Hörfunk und im Fernsehen arbeitete. Meyer-Lange war ORF-Schulungschef und Leiter des Sprecherbüros. In den achtziger Jahren gehörte Meyer-Lange zur Leitung des Projekts Fernsehregionalisierung, das den Aufbau der ORF-Landesstudios steuerte.

Ab 1979 nahm Meyer-Lange immer wieder Lehraufträge wahr. Zuletzt unterrichtete er an der Wiener Universität für Musik und Darstellende Kunst Moderation und Radioproduktion.

Ab 1997 war Arnold Meyer-Lange Leiter des Evangelischen Fernsehens im Münchner Evangelischen Presseverband (EPV) und ab ab

2001 Mitglied der EPV-Geschäftsleitung. Nahezu zeitgleich mit der Übernahme der Redaktionsleitung stand die Entwicklung des immer wieder mit Fernsehpreisen ausgezeichneten evangelischen Magazins »Lebensformen« im Bayernfenster des Privatsenders Sat.1. Zuletzt erhielt der Beitrag »Gehörlos, aber nicht sprachlos!« von Heike Springer den Lokalfernsehpreis 2007 der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien in der Sparte Kultur und Gesellschaft.

Wie EPV-Direktor Hartmut Joisten betonte, habe Meyer-Lange mit seiner hervorragenden fachlichen Kompetenz entscheidend dazu beigetragen, dass sich das Evangelische Fernsehen zu einer Marke entwickelt habe, die für „professionelles Fernsehen mit einem besonderen inhaltlichen Qualitätsprofil steht“.

DEUTSCHLAND (BY): MILOS T. MARKO ÜBER SEINE MITARBEIT BEI RADIO HOREB

(R.Horeb/HjB) „Als ich im Spätherbst 2003 angesprochen wurde, ob ich Interesse hätte, die technische Betreuung des Sendestudios von Radio Horeb in Balderschwang zu übernehmen, habe ich nicht lange überlegt und ja gesagt. Es hat sich sehr schnell herausgestellt, dass diese Zusage vielleicht eine der besten war, die ich je getroffen habe. Ich wurde, obwohl ich ein evangelischer Christ bin, aufgenommen wie in einer großen, netten Familie. Ich habe mit Menschen zu tun, die nicht meckern, sondern immer freundlich sind, auch wenn es um die Lösung verschiedener Probleme geht.“

Wir haben in den letzten Jahren viel bewegt. Das Sendestudio in Balderschwang wurde komplett umgebaut und ein digitales Sendemischpult installiert. Eine neue Automations-Software hat die Programmierung der Sendungen verbessert und die Nacht-Wiederholungen der Live-Sendungen vom Tag vereinfacht. Die Anforderungen an die Technik und an die Moderatoren bei Radio Horeb sind sehr hoch. Nachdem Radio Horeb im Jahr 2004 die Lizenz für die Nutzung der terrestrischen

UKW-Frequenz 92,4 MHz in München erhalten hat, haben wir ein neues digitales Sendestudio in München aufgebaut und in Betrieb genommen. Die Zusammenarbeit mit dem technischen Leiter, Herrn Wolfgang Moch, und mit den Technikern, Vinzenz Nicklaser in Balderschwang und Florian Kislich in München, finde ich hervorragend.“

Dipl.-Ing. Milos T. Marko ist Geschäftsführer der MTM Marko GmbH. Marko war im Spätherbst an der Einrichtung der Studios für eines der ersten drei Privatradios Deutschlands in München beteiligt. Radio 44 ging am 1. Januar 1985 aus der Schellingstraße 44 auf Sendung und Marko blieb bis Ende Januar 1987 als technischer Leiter beim Sender. In den folgenden 20 Jahren hat die MTM Marko GmbH an mehr als 130 Projekten für Sende- und Produktionsstudios in Deutschland, Österreich, Ungarn und in der Slowakei mitgewirkt.

DEUTSCHLAND: INFO-G WIEDER AUF KURZWELLE

(MTW 27.8./HjB) Das deutschsprachige Magazin INFO-G vom Missionswerk Neues Leben (Altenkirchen) kann wieder über Satellit und Kurzwelle empfangen werden. Die Sendung läuft als Gastprogramm im Deutschen Dienst von Radio HCJB Quito. „INFO-G berichtet, was Gott in unserer Welt tut; wo er Menschen verändert und ermutigt; wo er in Lebenssituationen helfend eingreift. So kommt zum Beispiel ein Pianist zu Wort, der Kunst und Christsein bewusst verbinden will. Oder Anton Schulte berichtet über die spannende Entstehung von Neues Leben Indonesien, wo bedürftige Kinder eine Schulausbildung bekommen. Die nächsten Magazine beschäftigen sich zudem mit dem Neues Leben Werte Award, mit dem herausragende christliche Projekte ausgezeichnet werden.“ Zu empfangen ist INFO-G nach folgendem Sendeplan: mittwochs auf Kurzwelle
07.15-07.30 9740 21455 (Pifo) Mi
17.45-18.00 6015 (Wertachtal) Mi
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

mittwochs und donnerstags via Satellit über WRN

14.45-15.00 Mi

05.45-08.00 Do

Astra 1B, 19° Ost, analog 11,612

GHz h, Tonunterträger 7.38 MHz

Eutelsat Hotbird 6, 13° Ost, digital

12,597 GHz v, Symbolrate 27.500,

FEC 3/4, MPEG2 DVB Audio

Internet: radio-amigos.de

VATIKAN: NEUE CD VON RADIO VATIKAN

(RV 7.8./HjB) Wie arbeitet man bei Radio Vatikan? Wie sehen die Sendestudios aus, und wie die Gesichter zu den Stimmen? Wie kommen die Redakteurinnen und Redakteure der deutschsprachigen Abteilung an ihre Informationen, die sie über Äther und Internet verbreiten? Diese und andere Fragen beantwortet ein 12-minütiger Dokumentarfilm über Radio Vatikan. Außerdem enthält die DVD die beiden historischen Videofilme des deutschsprachigen Programms, Ausschnitte des Papstbesuchs bei Radio Vatikan im vergangenen Jahr, den Jubiläumfilm 75 Jahre Radio Vatikan (in englischer Sprache) und eine Bilderserie. Die DVD wird gegen eine Spende von 15.- Euro zuzüglich 2,50 Euro Porto versandt. Bestellungen per Mail an dvd@radiovatican.de

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK SEPTEMBER 2007

AFRIKA

ASCENSION: ÄNDERUNGEN FÜR FAMILY RADIO

(Obs 11.9./HjB) Wegen der Renovierung der Sendeanlage werden zahlreiche Sendungen aus Ascension wegverlegt. Folgende Sendungen von Family Radio kommen jetzt von anderen Standorten:

16.00-17.00: 6000 (Meyerton 100 kW, 76°), 9440 (Meyerton 250 kW, 328°) statt 15445 (Ascension 250 kW, 100°) Portugiesisch

20.30-21.30: 9505 (Rampisham 500 kW, 168°) statt 11985 (Ascension 27°) Französisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

ASCENSION: FEBA-RADIO ÜBER VT COMMUNICATIONS

(FEBA/HjB) Wegen der Renovierung der Sendeanlage werden zahlreiche Sendungen aus Ascension wegverlegt. Die FEBA-Sendungen kommen jetzt von folgenden Standorten

18.30-19.00: 11790 (Rampisham 500 kW, 160°) (ex 15130 (Ascension 250 kW, 70°)) für Zentralafrika: Französisch

21.45-22.15: 11985 (Sackville 250 kW, 105°) (ex 11985 (Ascension 250 kW, 27°)) für Westafrika: Do Fr Hassinya, Pulaar

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Seit dem Sendeende auf den Seychellen am 30. März 2003 brachte die protestantische Radiomission FEBA-Radio die französischen Sendungen für Zentralafrika über Ascension. Im Sommerhalbjahr 2004 wurde der Sendeplan leicht um westafrikanische Sprachen erweitert.

MALAWI: SENDEBEGINN VON MALAWI ADVENTIST RADIO 90.8 FM

(APD 3.9./HjB) In diesem Herbst werden die Siebenten-Tags-Adventisten ihren ersten UKW-Sender in Malawi in Betrieb nehmen. Dies gab Pastor Sosten Mfune, der die evangelische Freikirche in Malawi leitet, am 30. August 2007 in der Landeshauptstadt Blantyre bekannt. Mit Blick darauf, dass in afrikanischen Staaten Privatsender zum Hass anstachelten, betonte Mfune, dass die Station zusammenführen, nicht spalten soll. „Wir werden uns um soziale, medizinische, psychologische und religiöse Fragen kümmern. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Gesellschaft zu verbessern und Zuversicht zu säen.“

In Malawi senden bereits andere religiös orientierte Stationen wie das katholische Radio Maria, das protestantische Trans World Radio und Radio Islam. Malawi Adventist Radio 90.8 FM wird seine adventistische Identität nicht verschweigen und dennoch versuchen, zum Beispiel im Zusammenarbeit mit der humanitären Hilfsorganisation Adventist Development Relief Agency der gesamten Bevölkerung dienlich zu sein. Offen ist noch die Frage, wie der Sender Nachrichten ins Programm integriert.

Der offizielle Sendestart soll am 28. September 2007 begangen werden, doch wird es sich um einen weichen Sendestart handeln. Man hofft, schon früher auf Sendung gehen zu können. Die Station, die über zwei Studios in Blantyre verfügt, wurde mit technischer Hilfe von Adventist World Radio aufgebaut, das einerseits adventistische Gemeinden beim Aufbau lokaler Radiostationen unterstützt und andererseits mit Kurzwellensendungen für die Abdeckung der Fläche sorgt.

RWANDA: FEBA-RADIO ÜBER KIGALI

(FEBA/HjB) Seit dem Sendeende auf den Seychellen 2003 mietet die protestantische Radiomission FEBA-Radio Sendezeit auf dem Deutsche

Welle Relais Kigali. Im Sommer 2007 lautet der Sendeplan:

13.00-13.30: 15235 (250 kW, 30°) für die Arabische Halbinsel: Arabisch (neu)

17.00-17.57: 9865 (250 kW, 30°) für das Horn von Afrika: 17.00 Somali.

17.30 IBRA-Radio in Tigrigna
19.00-20.30: 9550 (250 kW, 30°) für die Arabische Halbinsel: Arabisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

Programm

Mit der Ausnahme Publicity in Africa hatte das Relais in Kigali vorher nur Deutsche Welle-Sendungen ausgestrahlt. Vom selben Standort sendet Radio Rwanda auf 6055 kHz seinen Inlandsdienst. Die Sendestation Kigali wurde 1965 in Betrieb genommen und in den frühen neunziger Jahren mit vier neuen Sendern (Brown Boveri, 250 kW) modernisiert.

TUNESIEN: SENDEBEGINN DES ERSTEN SPARTENPROGRAMMS RELIGION

Pünktlich zum islamischen Fastenmonat Ramadan hat am 13. September 2007 Radio Zaytouna (Olivebaum) seinen Betrieb aufgenommen. Die Station ist der dritte Privatsender Tunesiens und das erste Spartenprogramm Religion des Landes. 80 Prozent des Programms sind dem Koran gewidmet, die restlichen 20 Prozent dem Leben und der Predigt Muhammads und weiterer Zeugen des Islam.

Bis 2003 gab es ein staatliches Rundfunkmonopol. Der tunesische Staatsrundfunk betreibt zwei Fernsehprogramme und mehrere Radioketten. Dazu kommt noch die über Satellit einstrahlende Konkurrenz. (New religious radio station launched in Tunisia www.middle-east-online.com/english/?id=22200)

AMERIKA

ECUADOR: ENDE DER DEUTSCHEN EUROPA-SENDUNGEN VON RADIO HCJB?

(PGa 29.9.) Die deutschsprachige Redaktion von Radio HCJB Quito steht wegen mangelnder Finanzen

vor einschneidenden Kürzungen. Dies wurde im DX-Programm am 29. September 2007 mitgeteilt. Folgende Streichungen sind angedacht, falls das Spendenaufkommen nicht erhöht werden kann: Ende der Europa-Sendung über T-Systems Werchtal, Ende der Satellitenübertragung im Sammelprogramm deutschsprachiger Auslandsdienste von WRN-Übertragungen, Einstellung des Internet-Auftritts. Die Einstellung der für Europa bestimmten Direkt-sendung aus Pifo dürfte kaum helfen, da diese wegen des Flughafenbaus bzw. der damit bevorstehenden Schließung der Sendeanlage ohnehin kommt.

USA: DR. JAMES KENNEDY, FERNSEHPREDIGER UND PRÄSIDENTENBERATER, GESTORBEN

(HjB) Am 5. September 2007 ist Dr. James Kennedy (76), einer der einflussreichsten evangelikalen Radio- und Fernsehprediger in den USA, an einem Herzleiden verstorben. Kurzwellenfreunde kennen ihn möglicherweise von seinen Sendungen bei WINB Red Lion.

Kennedy war seit 1959 Pastor der von ihm gegründeten Coral Ridge Presbyterian Church in Fort Lauderdale (Florida). 1966 hat er das Zeugnismodell Evangelism Explosion entwickelt, das weltweit in der evangelikalen Missionsarbeit eingesetzt wird. 1974 wurde das Missionswerk Coral Ridge Ministries gegründet, das seit 1974 bzw. 1976 Radio- und Fernsehsendungen produziert. Die Sendungen werden in den USA von rund 750 Radiostationen und 400 Fernsehsendern ausgestrahlt und erreichen nach langjährigen Angaben 3 bis 3,5 Mio. Hörer und Zuschauer. Zum Umfeld der Megakirche gehören auch die christliche Schule Westminster Academy und das Knox Theological Seminary, das Pastoren und Missionare ausbildet.

In den neunziger Jahren hat sich James Kennedy immer stärker in politischen und kulturellen Fragen engagiert. So wurde 1995 das D. James Kennedy Center for Christian Statesmanship in Washington DC als Lobbyeinrichtung für konservativ-

protestantische Einstellungen eröffnet, 1996 das jüngst wieder geschlossene Center for Reclaiming America, das entsprechende Bestrebungen auf lokaler Ebene unterstützen sollte. Kennedy gehörte zum Kreis der konservativen Pastoren, bei denen sich US-Präsident George W. Bush vor seinem Antritt als Präsidentschaftskandidat rückversicherte.

2005 ehrten die National Religious Broadcasters Dr. James Kennedy für sein Lebenswerk mit der Aufnahme in die Hall of Fame. Wenige Jahre zuvor hatten Kennedy und Freunde den Interessenverband der US-amerikanischen electric church fast gespalten. Wayne Pederson hatte 2002 noch vor Dienstantritt als NRB-Präsident einen Sturm der Entrüstung entfacht, als er den Medienwerken mehr Religion und weniger Politik in den Programmen empfahl. Kennedy und andere Radio- und Fernsehevangelisten hatten damals den Verband vor die Wahl gestellt, Pederson fallen zu lassen oder einen Massenaustritt der politischen Prediger hinzunehmen. Dr. Frank Wright, seit 2003 Präsident der National Religious Broadcasters, kam damals vom D. James Kennedy Center for Christian Statesmanship. Seinen letzten öffentlichen Auftritt hatte Dr. James Kennedy am Heiligen Abend 2006. Am 26. August gab seine Gemeinde Kennedys Rücktritt von der Leitung bekannt und leitete die Suche nach einem Nachfolger ein. Kennedy hinterlässt seine Frau Anne, mit der er 2006 seine Goldene Hochzeit feiern konnte, und eine Tochter Jennifer, die auch am Sterbebett waren.

In diesen Monaten verliert die electric church zahlreiche Gründergestalten, so vor Kennedy beispielsweise Jerry Falwell (15. Mai 2007), Tammy Fay Bakker Messner (20. Juli 2007) und George Otis (22. Juli 2007).

USA (TN): HERBSTSENDEPLAN VON WWCR NASHVILLE

(HjB) WWCR Nashville hat folgenden Herbstsendeplan (1.9.-29.10.2007):
WWCR-1 (100 kW, 46°)
00.00-09.00: 3215

09.00-10.00: 9985
10.00-22.00: 15825
22.00-00.00: 7465
WWCR-2 (100 kW, 85°)
01.00-12.00: 5935
12.00-01.00: 13845
WWCR-3 (100 kW, 40°)
23.00-12.00: 5070
12.00-14.00: 9985
14.00-23.00: 12160
WWCR-4 (100 kW, 90°)
00.00-04.00: 7465
04.00-14.00: 5890
14.00-18.00: 9985
18.00-22.00: 9975
22.00-00.00: 9985
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

ASIEN

ISRAEL: SENDEPLAN VON KOL ISRAEL

(WB/ErB/HM 19.9.) Mitte September 2007 erstellten verschiedene Kurzwellenfreunde durch gemeinsames Monitoring folgenden Kurzwellenplan für Kol Israel:

Hebräisch (Reshet Bet)
04.00-05.00: 9345
05.00-09.30: 15760
05.00-05.55: 9355
10.30-14.00: 15760
15.25-16.30: 15760, Fr Sa ab 15.00
18.00-19.00: 13675 (Mabat TV news)
20.00-23.00: 9400
23.00-03.30: 9345
20.00-21.00: 15615
Fremdsprachen
04.30-04.45: 7530 9345 17600?
Englisch
04.45-05.00: 7530 9345 Französisch
09.30-10.15: 13855 15760 Englisch.
9.45 Ladino. 10.00 Französisch
14.00-15.25: 11605 13850 15760, Fr
Sa bis 15.00 Persisch
16.30-17.00: 9345 11590 15760
Rumänisch. 16.45 Spanisch
17.00-18.00: 9345 11590 13675
Französisch. 17.15 Spanisch.
17.30 Englisch. 17.45 Jiddisch
18.00-19.00: 9345 11590 Amharisch.
18.30 Tigre. 18.45 Ungarisch
19.00-20.00: 9400 11590 Russisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
Programm

Offensichtlich werden nur noch drei Kurzwellensender gleichzeitig eingesetzt.

USBKISTAN: SENDEPLAN VON FEBA-RADIO

(FEBA/HjB) FEBA-Radio hat folgenden Sommersendeplan 2007 aus Taschkent für die Ganges-Regionen:
 00.15-01.00: 7375 (100 kW, 131°)
 Bangla. 0.30 Bangla, Fr Sa Bhojpuri, So Hindi. 0.45 Hindi, Mo Chattisgarhi, Di Oriya, Do Magahi
 14.00-15.00: 9530 (100 kW, 131°)
 für Südasien: Urdu, Fr Sa Hindi. 14.15 Hindi
 15.00-15.30: 7370 (100 kW, 131°)
 Bangla
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

EUROPA

DEUTSCHLAND: FORTSETZUNG DER CVC-WESTAFRIKA-SENDUNGEN BIS ENDE OKTOBER

(T-S 10.9./HjB) CVC International, dessen Westafrika-Sendungen aus dem Wertachtal zuletzt monatlich verlängert wurden, hat die Sendezeit nun offenbar bis zum Ende des Sommersendeplans 2007 verlängert. Dies geht aus dem Sendeplan hervor, den T-Systems am 10. September veröffentlicht hat. Eigentlich hätte zum 1. Juni ein zweiter 100-kW-Sender bei der eigenen Station in Zambia diesen Dienst übernehmen sollen.
 05.00-05.59: 9430 (W-125 kW, 180°)
 06.00-09.00: 15640 (W-125 kW, 180°)
 15.00-17.59: 15715 (W-125 kW, 180°)
 18.00-21.00: 13820 (W-125 kW, 180°)
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 Nach Testsendungen im September begann CVC International am 10. Oktober 2005 mit ausführlichen Sendungen aus Wertachtal in Richtung Nordafrika. Mit diesen Sendungen sollte die Abdeckung Afrikas ergänzt werden, wo Christian Voice seit 1994 in Zambia einen 100-kW-

Kurzwellensender zur Versorgung des Südlichen Afrikas betreibt.

DEUTSCHLAND: NOCH MEHR SENDEZEIT FÜR FAMILY RADIO

(T-S 10.9./HjB) Nach der erheblichen Ausweitung seiner Ausstrahlungen aus dem Wertachtal begann das US-amerikanische Family Radio am 10. September 2007 auch mit Sendungen aus Nauen bei Berlin:
 17.00-17.59: 9485 (N-500 kW, 105°)
 für Iran: Farsi
 19.00-21.00: 9520 (N-250 kW, 235°)
 für die iberische Halbinsel: Portugiesisch. 20.00 (230°) Spanisch.
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON PAN AMERICAN BROADCASTING

(T-S 10.9./HjB) Pan American Broadcasting hat durch kleine Sendeplanerweiterungen jetzt folgende Zeiten bei T-Systems-Sendern in Jülich, Nauen und Wertachtal:
 00.30-00.45: 9640 (W-125 kW, 90°)
 So
 14.00-14.45: 15205 (N-100 kW, 90°)
 Maximalzeit
 14.00-14.15: Di Do (N-250 kW, 104°) Armenisch, Mi (neu ab 12.9.) Englisch, Sa (N-250 kW) Farsi, So Englisch
 14.15-14.30: täglich Englisch
 14.30-14.45: So (N-250 kW) Englisch
 14.30-14.45: 15650 (J-100 kW, 90°)
 So
 15.45-16.30: 13830 (J-100 kW, 100°) Do Farsi, So Englisch
 16.30-16.45: 11655 (J-100 kW, 100°)
 So (neu ab 2.9.) Englisch
 19.30-20.30: 9430 (W-250 kW, 150°) Maximalzeit
 19.30-20.00: Sa So Englisch
 20.00-20.15: Fr-So Englisch
 20.15-20.30: Fr Sa Englisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Pan American Broadcasting ist ein Sendezeitmakler. Insofern wechselt die belegte Sendezeit je nach Kundenlage.

ESTLAND: WIEDER CHRISTLICHE FERNSEHSENDUNGEN

(3xM 25.9./HjB) Nach einjähriger Pause strahlt Estonia Christian Television seit dem 21. September 2007 wieder ein wöchentliches Programm im öffentlichen Fernsehen aus. Da sich das alte Format nicht bewährte, hat ECTV ein Reportage-Format entwickelt, das christliche Inhalte durch die Begegnung mit in sozialen Fragen engagierten Christen vermittelt. Aita Inimest (Hilfe Menschen) wird freitags um 18.15 Uhr ausgestrahlt.

ITALIEN: ÖKUMENISCHE VERSAMMLUNG VON SIBIU BEIM ADVENTISTISCHEN RUNDFUNK

(APD 6.9./HjB) Radio Voce della Speranza, die Senderkette der Siebenten-Tags-Adventisten berichtet täglich von der Dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung (4.-9. September in Sibiu). Jeweils um 17.30 Uhr gibt es eine Stunde aktuelle Informationen von der Konferenz, die rund 2100 Delegierte christlicher Kirchen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen versammelt. Ausgestrahlt wird die Sendung über zehn UKW-Sender der Adventisten und den baptistischen Sender Radio voce nel deserto in Ferrara, sowie über Satellit und Internet (www.radiovoicedella-speranza.it/sibiu).
 Bologna: 105,3 MHz
 Catania, Ragusa, Siracusa, Agrigento, Caltanissetta, Enna: 97,5 MHz (Enna: 90,8 MHz)
 Conegliano Veneto, Treviso, Venezia: 97,9 MHz
 Firenze: 92,4 MHz
 Forlì, Cesena, Ravenna: 104,5 MHz
 Gaeta: 88,7 MHz
 Palermo: 92,6 MHz
 Roma: 104,8 MHz
 Sciacca: 94,5 MHz
 Ferrara-Rovigo „Radio voce nel deserto“ (emittente battista) FM 87.700, FM 87.800

NIEDERLANDE: GROOTNIEUWS RADIO AUF SENDUNG

(KaL 5.9./HjB) Das religiös orientierte Hörfunkprojekt Grootnieuws Ra-

dio hat seine Sendungen auf der Mittelwelle Flevoland-Zeewolde 1008 kHz am 1. September 2007 um 0.04 Uhr Ortszeit aufgenommen, vorerst mit einem hauptsächlich aus Musik bestehenden Programm. Unter dem Namen von GrootNieuws Radio soll auf der Frequenz ein Programm mit christlicher Grundorientierung verwirklicht werden. Das Programm richtet sich an alle Gläubigen, ohne sich an eine Konfession zu binden. "In unserem Programm sind Evangelikale, messiasgläubige Juden, römisch-katholische und protestantische Christen zu erwarten. Der Kern indem wir uns alle bei GrootNieuwsMedia Bv finden ist der Glaube an Jesus Christus", sagt Sprecher Arjan de Heer von GrootNieuwsMedia BV. Die Lizenz für diese Frequenz erwarb Grootnieuws Radio von Talpa, der Betreibergesellschaft von Radio 10 Gold, die unter Verweis auf weggebrochene Werbeeinnahmen bereits im März 2007 das Ende der Mittelwellenverbreitung dieses Programms angekündigt hatte. Offenbar wegen des angestrebten Verkaufs der Lizenz wurde Radio 10 Gold jedoch mit unveränderter Sendeleistung von 200 kW zunächst weiter auf 1008 kHz ausgestrahlt. Radio 10 Gold verabschiedete sich von seinen Mittelwellenhörern am 31. August 2007 mit einer Sondersendung, die 19.00-24.00 Uhr nur auf 1008 kHz lief.

NIEDERLANDE: ISLAMISCHE PROGRAMMANBIETER ZUR ZUSAMMENARBEIT BEREIT

(MN 26.9./HjB) Die islamischen Radiogruppen NMR und CMO haben sich über die Aufteilung von 52 Fernseh- und 200 Radiostunden geeinigt. Die niederländische Medienbehörde hatte im April die islamischen Interessensverbände zur Zusammenarbeit aufgefordert. Falls sich die beiden nicht bis zum 20. Oktober 2007 auf eine Kooperation einigten, könnten sie bei der Sendezeitverteilung leer ausgehen. Bei der Verteilung der Sendezeit im April 2005 hatte man die den Muslimen zugeordnete Sendezeit auf beide aufgeteilt, doch

wurde die Medienbehörde verwahrt, sich an die eigenen Regeln zu halten, die einen einzigen Ansprechpartner verlangen. In der Medienbehörde fand man es ohnehin verwunderlich, dass die beiden Organisationen ihr gegenüber nicht zusammenarbeiten, da sie doch nach der Sendezeitvergabe ohnehin weiter getrennte Programme produzieren können.

ÖSTERREICH: WEITERE FREQUENZ FÜR RADIO MARIA

(LRü 24.8./HjB) Radio Maria Österreich hat kurz vor dem Papstbesuch Anfang September seinen Auftritt im Internet überarbeitet und zusätzliche Frequenzen bekommen. UKW-Empfang gibt es im Most- und Mühlviertel (104,70 MHz), im Großraum Innsbruck/ Brenner (104,80), in Osttirol (106,70) und im Raum Villach / Hermagor (99,10). Bis zum Papstbesuch sollen zwei neue UKW-Frequenzen sendebereit sein: Baden / südliches Wiener Becken (93,4 MHz ab 28.8.) und Jenbach/ unteres Inntal (107,9 ab 4.9.). Die endgültige Sendetechnik wird allerdings erst in der zweiten September-Hälfte installiert, bis dahin erfolgt der Betrieb mit provisorischen Anlagen. Die Station ist auch im Kabel, bei www.radiomaria.at und digital über das Astra- Satellitensystem zu empfangen.

POLEN: MACHTKAMPF UM RADIO MARYJA (1)

(RV 4.9./HjB) Der Erzbischof von Krakau, Kardinal Stanislaw Dziwisz, fordert einen Wechsel an der Spitze des umstrittenen Senders Radio Maryja Polen. Auf der Sitzung der polnischen Bischofskonferenz verlangte Kardinal Dziwisz explizit eine Ablösung des Radiodirektors, Redemptoristenpater Tadeusz Rydzyk. Diesem wird von vielen in der polnischen Öffentlichkeit Antisemitismus und zu große Nähe zur jetzigen polnischen Regierung vorgeworfen. In dem Text, der von Ende August stammt, spricht der Krakauer Kardinal von der „Gefahr einer Krise“ und von einer „Spaltung“ innerhalb der Kirche. Wörtlich warnt Dziwisz seine Mitbi-

schöfe: „Jemand anderes hat damit angefangen, über die Richtung zu entscheiden, in die Polens Priester gehen. Aber diese Verantwortung tragen eigentlich wir - vor Gott und der Kirche.“ Er sehe die Gefahr, „dass Polens ganze Kirche ausschließlich mit den Positionen von Radio Maria identifiziert wird“. Dziwisz ruft auch nach einer neuen Leitung des mit dem polnischen Radio Maryja verbundenen Fernsehsenders TV Trwam. Die Äußerungen des Kardinals wurden am 4. September von einer polnischen Zeitung veröffentlicht.

POLEN: MACHTKAMPF UM RADIO MARYJA (2)

(RV 5.9./HjB) In Polen eskaliert der Streit um P. Tadeusz Rydzyk von Radio Maryja. Der Vorsitzende der Bischofskonferenz, Erzbischof Jozef Michalik, lehnte in einem Interview mit der Warschauer Tageszeitung Dziennik (5.9.2007) eine Abberufung des Senderchefs der fünftgrößten Radiostation des Landes ab. Damit widersprach Michalik dem Krakauer Erzbischof, Kardinal Stanislaw Dziwisz.

Erzbischof Michalik stoppte zugleich einen geplanten Brief an den Generaloberen des Redemptoristenordens, in dem die Bischofskonferenz ihre Kritik an Radio Maryja erläutern wollte. „Solch ein Brief sollte eine interne Angelegenheit des Episkopats und des Generaloberen der Redemptoristen sein. Da die Sache aber veröffentlicht wurde, fällt das Thema nun weg“, so der Erzbischof. Über eine solche Initiative müsse man erneut bei der nächsten Vollversammlung der Bischofskonferenz im Oktober 2007 sprechen.

Der Krakauer Kardinal und frühere Sekretär von Papst Johannes Paul II., Stanislaw Dziwisz, soll die Absetzung des Senderchefs mit der Begründung gefordert haben, Rydzyk bedrohe die Einheit der Kirche. P. Rydzyk bestimme am Episkopat vorbei immer mehr die Seelsorge in Polen. Erzbischof Michalik stellte im Gespräch mit Dziennik in Abrede, dass es eine solche Entwicklung gebe. An und für sich mache Radio Maryja keine Probleme, es gebe nur

Fälle eines „unvernünftigen politischen Engagements“. Zudem würden im Programm des Senders mitunter Ansichten geäußert, „die keinen Platz in einem katholischen Radio haben“, so der Erzbischof.

Zugleich erklärte Michalik, dass es derartige Probleme auch bei anderen katholischen Medien gebe, und verwies auf die katholische Wochenzeitung Tygodnik Powszechny, das Hausblatt Johannes Pauls II. Niemand fordere die Abschaffung des Krakauer Blatts, weil es etwa geschrieben habe, dass die Mehrheit der Priester für eine Aufhebung des Zölibats sei, obwohl die Wirklichkeit und die Lehre der Kirche zu diesem Thema anders aussehe.

Auch Ministerpräsident Jaroslaw Kaczynski stellte sich hinter P. Rydzyk. „Radio Maryja hat die polnische Kirche gestärkt, den polnischen Katholizismus aktiviert und die Bürgerrechte einer großen Gruppe von Polen wiederhergestellt“, sagte Kaczynski. Wenn man P. Rydzyk als Senderchef absetze, gebe es das Radio nicht mehr. Die Entscheidung über das Hörfunkprogramm treffe nicht er, sondern die Kirche, so der Ministerpräsident. Als praktizierender Katholik habe er jedoch das Recht, sich in dieser Angelegenheit zu Wort zu melden. Radio Maryja Polen soll 2005 maßgeblich zu den Siegen der Kaczynski-Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS) bei den Parlaments- und Präsidentenwahlen beigetragen haben.

POLEN: RADIO MARYJA IM WAHLKAMPF

(RV 14.9./HjB) Zwischen Radio Maryja Polen und der Kaczynski-Regierung soll es eine geheime Absprache geben. Wie eine polnische Tageszeitung meldet, hat der umstrittene Radiosender volle Unterstützung für die Linie der Regierung bei den vorgezogenen Wahlen vom 21. Oktober angeboten. Als Gegenleistung sollen vier Kandidaten, die dem Sender nahe stehen, auf der Liste der Regierungspartei kandidieren.

(RV 16.9.) Auf der Gegenseite macht Polens größte Oppositionspartei Pater Tadeusz Rydzyk zu ei-

nem Thema ihres Wahlkampfes. Der erste Fernseh-Spot der rechtsliberalen Bürgerplattform dreht sich um den umstrittenen Chef von Radio Maryja. Die Partei wirft darin der rechtskonservativen Regierungspartei „Recht und Gerechtigkeit“ vor, sie kusche vor Rydzyk.

SPANIEN: JOSÉ LUIS RESTÁN NEUER PRÄSIDENT DES „VERBANDS DER CHRISTLICHEN RADIOSENDER“.

(RV 28.9.) Der Spanier José Luis Restán ist der neue Präsident des europäischen „Verbands der christlichen Radiosender“. Damit wird Restán Leiter des Dachverbands von 15 nationalen europäischen Radiosendern. Bisher war er der Vizepräsident des Verbands.

VEREINIGTES KÖNIGREICH: HCJB-UK WEITER BEI PULSE

(HCJB-UK 5.9./HjB) Auch nach der Übernahme der Classic Gold-Kette durch den Medienriesen GCAP kann der britische HCJB-Zweig Whistling Frog Productions die Kooperation mit der Mittelwellenstation in West Yorkshire fortsetzen. Die preisgekrönte Full Breakfast Show kommt auf dem alten Sendeplatz sonntags 7.00-10.00 Uhr bei nunmehr Pulse Gold. Das Management würde gerne auf 8.00-11.00 Uhr gehen, aber damit wäre für Colin Lowther der Sonntagvormittag ganz weg.

Whistling Frog Productions fungiert als britische Vertretung des ältesten noch bestehenden protestantischen Missionssenders HCJB Global, versucht aber im britischen Rundfunk durch innovative Funkformen Raum für das Evangelium zu schaffen. Beispielsweise verhandelt man gerade über eine erneute Beteiligung an der Halloween-Sendung an der mediumistischen Psychic Show bei LBC. The Psychic Show gehört zu den populärsten Programmen bei LBC 'London's Big Conversation' und erreicht freitagabends 22.00-1.00 Uhr gut 92.000 Hörer und Hörerinnen.

Whistling Frog Productions versucht zur Zeit sein Haus zu kaufen, um es dann zu einem Christian Media

Centre weiterzuentwickeln. Zwei Drittel des Kaufpreises sind schon zusammen, doch die Option läuft zum Jahresende aus.

OZEANIEN

PAPUA NEUGUINEA: ZWEI WEITERE UKW-SENDER FÜR WANTOK RADIO LIGHT

(HCJB 21.9./HjB) Wantok Radio Light hat im September zwei weitere UKW-Sender in Betrieb genommen. Mit den neuen Sendern in Kimbe (West New Britain) und Buka (North Solomons) verfügt die evangelikale Senderkette, die 2002 in Port Moresby erstmals auf Sendung ging, jetzt über 12 Standorte.

Die Sender kommen vom internationalen Technikpartner HCJB Global Voice und wurden durch eine Kollekte auf der Jahrestagung der US-amerikanischen National Religious Broadcasters finanziert. Der Interessensverband evangelikaler und fundamentalistischer Radio- und Fernseharbeiten hatte Radio Wantok auf seiner Konferenz im Februar 2007 als International Ministry of the Year ausgezeichnet. Eine Kollekte aus diesem Anlass sorgte für die Kosten des einen Senders, eine Großspende für den zweiten. Die Sender in Kimbe und Buka wurden dementsprechend am 23. und 25. September von den NRB-Repräsentanten Ron Harris (NRB Board Chairman) bzw. Frank Wright (NRB President) ihrer Bestimmung übergeben.

Wantok Radio Light ist ein Gemeinschaftsprojekt der Papua New Guinea Bible Church (ca. 500 Gemeinden), EBM International (Schwester-sender Radio Light auf Fiji), Life Radio Ministries (internationaler Repräsentant, Ansprechpartner für Programme) und HCJB Global Voice (Technikpartner). Bei gesicherter Finanzierung sollen bis zu 30 UKW- und Kurzwellensender in Papua-Neuguinea, auf den Solomon Islands und in Vanuatu über Satellit zusammengeschaltet werden. Für Flächendeckung sorgt seit 2005 ein Kurzwellensender. Dieser hat zum 1. Juni 2007 einen Frequenzwechsel von 7120 auf 7325 kHz vollzogen.



USA (GU): 30 JAHRE KTWR GUAM

(HjB) KTWR Guam feiert in diesem Jahr drei Jahrzehnte auf Sendung. Am 4. September 1977 begann die protestantische Missionsgesellschaft Trans World Radio mit Kurzwellensendungen für Asien und Ozeanien. Offiziell eingeweiht wurde die Kurzwellenstation dann am 17. Dezember 1977.

Die europäische Entdeckung der Pazifikinsel von rund 50 km Länge und rund 10 km Breite geschah 1521 durch den portugiesischen Weltumsegler Magellan. Guam gehört seit dem spanisch-amerikanischen Krieg 1898 zu den USA, und angesichts der strategisch interessanten Lage rund 3000 km vor dem chinesischen Festland dürfte sich daran so bald nichts ändern. Die Insel war das einzige US-Territorium, das die Japaner im Zweiten Weltkrieg 1941-1944 besetzt haben. Tatsächlich wurde 1974 ein allerletzter japanischer Weltkriegskämpfer entdeckt, der sein Leben 30 Jahre von einer Höhle aus gefristet hatte. In der Zeit des Kalten Kriegs war Guam Nachschubbasis und Militärstützpunkt sowohl während der Korea-Krise als auch während des Vietnam-Krieges. Weniger bekannt ist die einzigartige Fauna und Flora der Insel, die in einigen

Teilen unter totalem Naturschutz steht.

In den dreißiger Jahren errichtete RCA eine Marinefunkstelle auf Guam, die gelegentlich auch für Rundfunksendungen eingesetzt wurde. 1946 wurden über diesen Sender unter dem Rufzeichen KU5Q auch Programme der Voice of America nach Asien und Ozeanien ausgestrahlt. Erster regulärer Rundfunksender war 1954 KUAM (1 kW), das 1970 auf 10 kW und noch später auf 50 kW ausgebaut wurde.

Schon 1964 versuchte Trans World Radio, ein Senderecht auf Guam zu bekommen, doch hatte die Regulierungsbehörde damals Ärger mit kontroversen Sendungen bei WINB Red Lion und stellte zehn Jahre lang keine Senderechte für private Kurzwellensender mehr aus. 1974 bemühte sich Trans World Radio ein weiteres Mal und konnte 1975 tatsächlich mit dem Bau einer Kurzwellenstation beginnen. Als erste TWR-Stimme war am 22. August 1975 KTWR auf 800 kHz zu hören. Ende der neunziger Jahre wurde der Lokalsender (www.ktwg.com) in einheimische Hand übergeben. Die Kurzwellenlage wurde in Merizo am Südpol der Insel errichtet. Am 4. September 1977 nahmen die ersten beiden Sender den Betrieb auf, am 1. November 1981 folgten zwei weitere. Mit vier 100-kW-Sendern (Harris SW100A), vier Vorhangantennen für Asien (TCI 611 4/4/1 schielbar) und einer am 24. Juni 1985 in Betrieb

genommenen Australienantenne (TCI 611 2/2/1.5 nicht schielbar) war der langjährige Stand erreicht. Diese Antennen sind für Frequenzen zwischen 9 und 18 MHz ausgelegt.

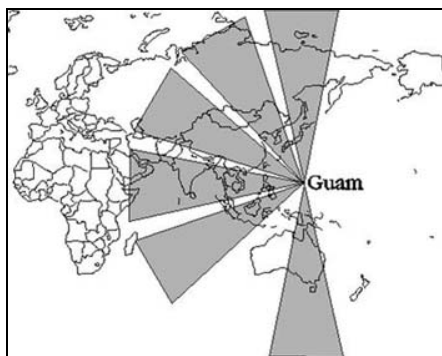
Hauptzielgebiet der ersten Sendungen war China. Später strahlte KTWR Guam auch Sendungen nach Sibirien, Süd- und Südostasien und Ozeanien aus, und sogar vertretungsweise für den zerstörten westafrikanischen Missionssender ELWA Monrovia Sendungen in zwei afrikanischen Sprachen. Mittlerweile hat KTWR sechs Antennen, denn vor einigen Jahren kam noch ein HC-100 samt Antenne (TCI 611 2/3/5 nicht schielbar, für 6-12 MHz) für Sendungen nach China hinzu. Die offizielle Inbetriebnahme des fünften Senders und seiner Antenne war am 11. April 1999.

Tatsächlich bedeutete die 1996 beschlossene Investition ein Ja zu einem bleibenden Engagement auf Guam. Man hätte ja auch mehr freie Sendezeit auf GUS-Stationen nutzen können, wie das andere Radiomissionen für Asien taten. Die Nördlichen Marianen liegen im Zugweg pazifischer Wirbelstürme, so dass KTWR 1983, 1990, 1992, 2002 und 2006 von Sturmschäden heimgesucht wurde. Dennoch konnten die Sendungen meist nach wenigen Tagen Unterbrechung wieder aufgenommen werden, dank spezieller Sicherungsmaßnahmen bei den Vorhangantennen. Angesichts der heutigen Verfügbarkeit von Sendezeit kann man spekulieren, ob Trans World Radio unter heutigen Umständen noch einmal eine Station dieser Größe auf Guam errichten würde. Andererseits waren 1977 die Verhältnisse im internationalen Rundfunk noch ganz anders.

Dennoch hat in den letzten Jahren ein massiver Personalabbau dazu geführt, dass nur noch sechs TWR-Mitarbeiter auf der Insel leben. Sie sind vor allem für die Instandhaltung der Sendeanlage zuständig. Im Jubiläumsjahr sendet KTWR Guam an die 200 Wochenstunden in 27 Sprachen, wobei die Programmabspiegelung vollautomatisch abgewickelt wird. Die Produktion von Kurzwellen-

lenprogrammen ist ganz aus Guam abgezogen worden. Eine Zeitlang hoffte man, TWR Australia könnte ein zentraler Partner für die Organisation und Finanzierung der Sendungen werden. Tatsächlich werden viele Programme, soweit sie nicht im Zielgebiet hergestellt werden, in Singapur produziert. Als Sponsor wirkt seit jeher auch der Evangeliums-Rundfunk bei den Ostasiensendungen mit. Laut einer Spendenbitte des vom Juni 2004 „zahlen wir für eine 45-minütige Sendung 130 Euro, für 15 Min. 43 Euro“.

Obwohl Trans World Radio und seine Partner Homepages betreiben, hat auch KTWR Guam eine Homepage: Bei <http://twrguam.org/> findet man Basis-Informationen zur Station und auch den Sendeplan, vor allem aber auch eine Photogalerie.



DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (BW): STUDIOERNEUERUNG BEI RADIO M

(EmK/HjB) Die Rundfunkmission der Evangelisch-methodistischen Kirche hat ihr Studio in Stuttgart-Weilimdorf umgebaut. „Wir haben einige Investitionen getätigt in neue Schnitttechnik, Mischpulte und sonstige Geräte. Außerdem ist so auch ein zusätzlicher Einsprechplatz entstanden.“ Die Überholung wurde durchgeführt, als klar war, dass das Domizil im zweiten Stock auch unter einem neuen Eigentümer des Hauses weiter bestehen bleibt.

Die Rundfunkmission der Evangelisch-methodistischen Kirche produziert rund 900 Sendungen pro Jahr, die etwa 1300 Mal ausgestrahlt werden. Sie betreut im Namen der e-

vangelischen Freikirchen Sendeplätze bei Klassik Radio und anderen Privatsendern in Baden-Württemberg, Berlin, Sachsen und Thüringen. Dazu kommt eine Sendung freitags 5.45-6.00 Uhr ME(S)Z auf der Mittelwelle 1440 kHz von Radio Luxemburg.

Als neue Plattform wird zunehmend das Internet genutzt. 2006 eröffnete man unter www.mp3-andachten.de die Möglichkeit zum Download der Kurzandachten. 2007 brachte Radio M auch die RTL-Beiträge ins Netz.

DEUTSCHLAND (BW): EVANGELISCHE RUNDfunkAGENTUR FEIERTE 20-JÄHRIGES BESTEHEN

(era 20.9./HjB) Die Evangelische Rundfunkagentur in Württemberg feierte am 20. September 2007 in Stuttgart ihr 20-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde mit einem Fest im Evangelischen Medienhaus begangen.

Dabei sprachen der stellvertretende Präsident des baden-württembergischen Landtags, Wolfgang Drexler, Heiner Küenzlen von der württembergischen evangelischen Kirchenleitung sowie Angela Frank, Stellvertreterin des Präsidenten der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, Grußworte. Als Geburtstagsgeschenk zum Jubiläum gab es auch einen neuen Namen: „Evangelisches Medienhaus GmbH - Agentur für Privatrado in Württemberg“.

Zeitgleich mit dem Start des Privatrados in Baden-Württemberg im Jahr 1987 nahmen die evangelischen und katholischen Rundfunk-Agenturen ihre Arbeit auf. Die Zielsetzung der era sei, die Hörer zum Leben im Glauben einzuladen, sagte Redaktionsleiter Andreas Koch. Zu diesem Zweck produziere die Agentur kirchliche Nachrichten und Kurzandachten. Das sonntägliche Kirchenmagazin, das unter anderem bei Hitradio Antenne 1 und Radio 7 gesendet wird, bestreite sie von Beginn an in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche im Privatrado (KIP), so Koch weiter. Zudem produzierten era und KIP im Wechsel die bundesweit einmalige Gebets-

Sendung bigPRAY, die vom überregionalen Sender BigFM gesendet wird. „Wir müssen die technischen Möglichkeiten für den Missionsauftrag nutzen“, begründet Pfarrer Jürgen Kaiser das Engagement der evangelischen Kirche im Privatrado. Dazu zählt er neben dem Privatrado auch das später entstandene „Kirchenfernsehen im Internet“ und den Familiensender „bw family.tv“. Kaiser ist verantwortlich für die Abteilung für Radio und Fernsehen im evangelischen Medienhaus in Stuttgart.

DEUTSCHLAND (BY): MTV AWARDS AN ALLERHEILIGEN

(HjB) MTV und das Erzbistum München, die vor einiger Zeit bereits in Sachen Popetown zusammenstießen, sind erneut wegen mangelnder Sensibilität für religiöse Gefühle zusammengestoßen.

Das Erzbistum kritisiert die Ansetzung der MTV Music Awards, die ausgerechnet am 1. November in der Münchner Olympiahalle stattfinden sollen. Die Großveranstaltung am Fest Allerheiligen widerspricht nach Ansicht des Erzbistums dem „in Bayern geltende Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage“. Danach sei das Hochfest Allerheiligen „ausdrücklich als stiller Tag geschützt“. Die Kirche kämpfe - so eine Pressemitteilung des Erzbistums - „gegen jede Aushöhlung dieses Schutzes“. Sie suche nicht den Streit mit den Veranstaltern oder Künstlern des Events. „Einen personalisierten Konflikt zwischen Kardinal Friedrich Wetter und für die Show tätigen Künstlern, wie es in Teilen der Berichterstattung dargestellt wird, gibt es nicht.“

In Gesprächen zwischen Kirche und Musikkanal stellten die Gesprächspartner beider Seiten fest, „dass die Planungen und Vorbereitungen sich bereits in einer Phase befinden, in der eine weitere Auseinandersetzung um die Einhaltung des „stillen Tages“ zu unverhältnismäßigen Problemen für alle Beteiligten führen würde“. Trotz „seiner klaren Position zum Schutz der Sonn- und Feiertage“ wird das Erzbistum darum „gegen die Veranstaltung keine weiteren Beschwerden führen“.

DEUTSCHLAND (BY): PAPST BENEDIKT: „KIRCHE IN NOT“ SOLL MEDIEN UNTERSTÜTZEN

(KiN 17.9./HjB) Papst Benedikt XVI. hat an das weltweite katholische Hilfswerk „Kirche in Not“ appelliert, christliche Medien und die Ausbildung christlicher Journalisten besonders zu unterstützen. Unter der „Mitarbeit und Führung von kompetenten und gläubigen Christen“ könnten die Medien „Großes bewirken für die Verbreitung der guten Botschaft des Evangeliums Christi und der christlichen Werte“ schrieb Kardinal-Staatssekretär Tarcisio Bertone im Auftrag von Papst Benedikt XVI. an die Führungskräfte von „Kirche in Not“. Diese hatten bis zum 16. September auf einem Treffen in Castel Gondolfo über die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit beraten.

In dem von „Kirche in Not“ auf der Homepage www.kirche-in-not.de veröffentlichten Schreiben heißt es weiter, dass die Medien einen „ungeheuren Einfluss auf die Kultur und das Leben der Menschen“ hätten. Die Kirche brauche „dringend Menschen, durch die Gott auf diesem Feld verstärkt gegenwärtig sein“ können, die „seinem Wort Stimme und Gesicht verleihen und die sich alle verfügbaren Möglichkeiten in geeigneter Weise zu Nutze“ machten, um das Wort Gottes überall zu verbreiten.

Papst Benedikt bestärkte den Angaben zufolge „Kirche in Not“, seine Spendenmittel weiterhin vor allem der Förderung von geistlichen Berufen und engagierten Gläubigen einzusetzen. Das Hilfswerk solle sein besonderes Augenmerk auf den Nahen und Mittleren Osten richten, wo „einige Teilkirchen mit jahrhundertalter Tradition... in ihrer Existenz bedroht“ seien.

„Voller Dankbarkeit“ blicke der Papst auf die sechzigjährige Geschichte von „Kirche in Not“, heißt es in dem Brief des Kardinal-Staatssekretärs weiter. Der Papst versichere das gesamte Hilfswerk „mit all seinen Wohltätern und Projektpartnern auf der ganzen Welt“ seiner geistlichen Verbundenheit und seines besonderen Gebetsgedenkens.

Mehr als zwanzig Bischöfe aus vier Kontinenten sowie Missionare, Künstler, Wissenschaftler und Schriftsteller aus vielen Ländern kommen zum „3. Internationalen Kongress Treffpunkt Weltkirche“ vom 11.-13. April 2008 in Augsburg. Zu den Kongress-Veranstaltungen unter Schirmherrschaft des Augsburger Bischofs Walter Mixa werden 3.000 Teilnehmende erwartet.

DEUTSCHLAND (BE): SENDEENDE VON ERF RADIO ÜBER DVB-T

(LRü 4.9./HjB) Der Evangeliums-Rundfunk hat aus Kostengründen die Ausstrahlung von ERF Radio über DVB-T in Berlin zum 31. August eingestellt. ERF Radio war eines von über 20 Hörfunkprogrammen, die am 2. September 2005 aus Anlass der Internationalen Funkausstellung über das digitale Antennenfernsehen DVB-T starteten.

DEUTSCHLAND (HH): „[TRU:] YOUNG TELEVISION“ AB JAHRESENDE AUF SENDUNG

(BibelTV) Das Hamburger Bibel.TV will zum Jahresende mit einem zweites Programm starten. „[tru:] young television“ soll besonders 15- bis 25-Jährige erreichen. Verantwortlicher Geschäftsführer für den Jugendsender ist der bisherige Rundfunkbeauftragte der EKD und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen, Pfarrer Bernd Merz.

Bislang erreicht Bibel.TV, das am 1. Oktober sein fünfjähriges Bestehen feiert, nach eigenen Schätzungen täglich 350.000 Zuschauer in ganz Europa. Der Altersdurchschnitt liegt freilich bei 58 Jahren, so der Geschäftsführer von Bibel.TV, Henning Röhl, am 12. September vor Journalisten in Hamburg.

Das zweite Programm soll somit sowohl das Marktsegment vergrößern als auch eine Marktlücke füllen. Abgesehen von den Musiksendern MTV und VIVA kümmern sich andere Fernsehsender nicht um die Jugend. „[tru:] young television“ wolle Werte wie Treue, Fairness und Wahrheit vermitteln.

Das Programm soll sowohl digital über den Astra Satelliten als auch

über das Internet empfangbar sein. Geplant sind auch Live-Sendungen, an denen sich die Zuschauer über das Internet beteiligen können. Für den Jugendkanal steht eine Anschubfinanzierung von 4,5 Millionen Euro für die kommenden drei Jahre bereit.

DEUTSCHLAND (HH): 5 JAHRE BIBEL TV

(BibelTV 12.9./HjB) Mit einem ökumenischer Dankgottesdienst und einem Tag der Offenen Tür in den neuen Räumen begehrt Bibel TV sein fünfjähriges Bestehen.

„Es ist Grund zur Freude und zum Dank, denn damals hat sich kein Mensch vorstellen können, dass sich ein christlicher Sender selbst tragen kann“, so Pfarrer Bernd Merz. Der scheidende Rundfunkbeauftragte der EKD und der evangelischen Freikirchen wird künftig neben Henning Röhl, früher Fernsehleiter des Mitteldeutschen Rundfunks, zweiter Geschäftsführer des Senders und zuständig für den Aufbau eines Jugendkanals.

Bibel TV ist der einzige TV Sender in Deutschland, der fast ausschließlich durch freiwillige Unterstützung seiner Zuschauer getragen wird. Nach Angaben von BibelTV wachsen die Spendeneinnahmen jährlich um rund 50 Prozent. Der Gesamtetat lag 2006 bei 2,8 Millionen Euro; davon stammten rund zwei Millionen aus Spenden. In diesem Jahr rechnet der Sender mit rund drei Millionen Euro Spendeneinnahmen bei einem Gesamtetat von 4,4 Millionen Euro. Gut eine halbe Million Euro resultieren aus Werbung und Sponsoring.

Der diesjährige Festgottesdienst findet am 29. September um 13.00 Uhr in der Evangelischen Kirche St. Johannis am Turmweg in Hamburg-Harvestehude statt. Im Anschluss öffnet Bibel TV ab 15 Uhr seine neuen Räume im Wandalenweg 26 in Hamburg-Hammerbrook. Für alle Interessierten und Freunde besteht dort die Möglichkeit, Mitarbeiter persönlich kennen zu lernen und Einblicke in das neue Studio und seine Sendetechnik (Digitale Sende-

automation) sowie in das Filmarchiv zu gewinnen.

DEUTSCHLAND (RP): HUMOR JA, ABER NICHT ZU JEDEM PREIS

(APD 26.9./HjB) Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland hat sich gegen die Verunglimpfung ihrer Glaubensgemeinschaft in einem Beitrag des Fernsehsenders 3sat gewandt. Der Kabarettist Matthias Deutschmann hatte in seiner am 15. September ausgestrahlten Sendung "Die Reise nach Jerusalem" behauptet, dass die Adventisten in den USA bereits eine Viertelmilliarde US-Dollar für den Wiederaufbau des Tempels Salomos in Jerusalem gesammelt hätten. Warum machen das amerikanische Fundamentalchristen?", fragte er. Weil in der Bibel, nämlich in der Apokalypse, stünde, dass Jesus erst zurückkomme, wenn der Tempel wieder stehe.

Diese Aussage von Deutschmann sei Unsinn, schrieb die Freikirchenerleitung in einem Brief an 3sat. Jesus habe zwar prophezeit, dass der Tempel in Jerusalem zerstört werde, was 70 n. Chr. auch durch die Römer geschah.

Nach adventistischem Bibelverständnis werde der Tempel aber bis zur Wiederkunft Christi nicht wieder aufgebaut. Adventisten sähen daher gar keine Veranlassung, für den Wiederaufbau des Tempels Geld zu sammeln. Wir gönnen Herrn Deutschmann jeden Lacherfolg", heißt es in dem Schreiben, jedoch nicht auf Kosten einer falschen Behauptung, mit der er unsere Freikirche lächerlich macht."

Die von dem Kabarettisten erwähnte Viertelmilliarde US-Dollar hätten wir gern gehabt", meinte der stellvertretende Vorsitzende der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, Pastor Günther Machel (Ostfildern). Mit so viel Geld wäre die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe in der Lage gewesen, vielen Not leidenden Menschen in aller Welt zu helfen.

FRANKREICH: SENDEENDE DES ERF AUS ROUMOULES

(A-DX/HjB) Nachdem der Evangeliums-Rundfunk seine Abendsendungen auf der Mittelwelle 1467 kHz bereits seit einiger Zeit eingestellt hatte, kam zum 1. September auch das angekündigte Ende der Morgensendung. In den ersten Tagen lief das bekannte Pausenzeichen, dann kam folgende Ansage: „Einen schönen guten Morgen. Hier spricht Andreas Odrich, Chefredakteur von ERF-Radio. Es braucht nur einen kleinen Handgriff und sie können uns wiederhören über Mittelwelle 1539 kHz oder ueber den Satelliten Astra, denn von nun an gibt es die kostspielige Ausstrahlung von Aufgeweckt über Radio Monte Carlo nicht mehr. Schalten sie um auf Mittelwelle 1539 kHz oder auf den Satelliten Astra: Dort hören sie nach den Weltnachrichten unsere Sendung Aufgeweckt und davor bereits um 5.45 Bibel Heute Jetzt umschalten auf Mittelwelle 1539 kHz oder auf den Satelliten Astra, und Sie haben viel mehr Programm als früher.“ Dieser Text wurde wiederholt und lief die 30 Minuten Sendedauer. Am Schluss kam die übliche Absage wie sie immer war. (Dieter Knust 1.9.2007)

In der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen. Die verwendeten Bilder wurden den Pressemitteilungen entnommen bzw. eigens von den Urhebern zur Verwendung in Medien aktuell: Kirche im Rundfunk zur Verfügung gestellt.

A-DX Christoph Ratzers e-Group via Wolfgang Büschel
 APD Adventistischer Pressedienst
 BTr Bernd Trutenau LT
 CGo Carlos Goncalves PT
 CRA Catholic Radio Association
 DXLD Glenn Hauser's DX Listening Digest
 ErB Erich Bergmann DE
 ERF Evangeliums-Rundfunk
 FEB Fellowship of European Broadcasters
 FEBA FEBA Radio
 HjB Dr. Hansjörg Biener DE
 HM Herbert Meixner AT
 KaL Kai Ludwig DE, teilweise im Radio Eins Medienmagazin
 LRü Lothar Rühl (ERF-Redakteur)
 MTW Mark-Thorsten Wardein DE
 Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
 PGa Paul Gager AT
 RV Nachrichten von Radio Vatikan
 TWR Trans World Radio
 WB Wolfgang Büschel DE
 WWDXC World Wide DX Club

PROGRAMMHINWEISE

RAMADAN

Vom 13. September bis 12. Oktober 2007 begehen Muslime in aller Welt den Ramadan. Der islamische Fastenmonat, in dem Muslime vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang fasten, ziehen manche Sender in der islamischen Welt den Programmbeginn vor bzw. verlängern ihre Sendungen in den späten Abend. Das betrifft insbesondere indonesische Tropenbandsender, man könnte es aber auch mit Radio Kashmir, Srinagar, versuchen, das zum Ramadan ca. 22.45-00.20 Uhr auf 4950 parallel zur Hauptmittelwelle 1116 kHz sendet.

QUELLEN

ADRESSENVERZEICHNIS

Deutschland (BY)
 Kirche in Not, Postfach 70 10 27,
 81310 München, Tel 089-
 74371709, Fax 089-7696262,
 www.kirche-in-not.de, pres-
 se@kirche-in-not.de
 Radio Horeb, Postfach 1165, DE-
 87501 Immenstadt,
 www.horeb.org, info @ horeb.org

Deutschland (BW)
 Radio M, Postfach 311141, DE-
 70471 Stuttgart, 0711-83000-Tel
 37, -Fax 29, www.radio-m.de, info
 @ radio-m.de

Deutschland (HE)
 Evangeliums-Rundfunk Deutsch-
 land, Pf. 1444, DE-35573 Wetzlar,
 06441-957-Tel 0, Fax: 120,
 www.erf.de

Stimme der Hoffnung, Sandwiesenstraße 35, DE-64665 Alsbach-Hähnlein, 06257-50653-Tel 0, Fax -70, www.stimme-der-hoffnung.de, info@stimme-der-hoffnung.de

Deutschland (NW)

Mark Torsten Wardein, Neues Leben Medien e.V., Redaktion Amigos/Info-G, Postfach 1380, DE-57609 Altenkirchen, Mark-TorstenWardein @ gmx.de

Ecuador

Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, 00593-2-Tel 266808, Fax 267263, in Deutschland auch: 069-25577813, www.hcjb.org.ec (international) und www.andenstimme.org (deutsch), german@hcjb.org.ec

Niederlande

3xM „More Message in the Media“, P.O. Box 643, 3800 AP Amersfoort, Niederlande, Tel: +31 33 286 Tel. 4103, Fax: 1757, www.3xm-online.org

Österreich

Evangeliums-Rundfunk Österreich, Postfach 150, AT-1235 Wien, Sonnbergstr. 3, AT-2380 Perchtoldsdorf, 01/869 25 20 -Tel. 0, Fax: - 33, www.erf.at, erf@erf.at
Trans World Radio Europe, Postfach 141, A-1235 Wien, Österreich, 0043-1-86312-Tel 0, Fax 20. www.twr-europe.org twre@twr-europe.org

Papua Neuguinea

Wantok Radio Light, PO Box 1273, Port Moresby, NCD, Papua New Guinea, www.wantokradio.net

Philippinen

Radio Veritas Asia, P.O. Box 2642, Quezon City, Philippinen, www.rveritas-asia.org

Portugal

Radio Renascentia, Rua Ivens 14, 1294 Lisboa

Schweiz

Evangeliums-Rundfunk, Witzbergstrasse 23, CH-8330 Pfäffikon ZH, 01 / 953 35 Tel. 35, Fax 01, www.erf.ch, info@erf.ch

Südafrika

Adventist World Radio - Africa, Region Director: Samuel Misiani, P.O. Box 2522, Cramerview, Johannesburg, 2060, Republic of South Africa, 0027-11-706-Tel 9576, Fax 8819.

Trans World Radio-Africa, P.O. Box 4232, 1620, Kempton Park, Republic of South Africa, Straßenadresse San Croy Business Park, Die Agora Road, Croydon 1619, Republic of South Africa, 0027-11-974- Tel 2885, Fax 9960.

Swaziland

Trans World Radio Swaziland, P. O. Box 64, Manzini, Swaziland, www.twrafrica.org/

USA (Colorado)

HCJB Global Radio, P. O. Box 39800, Colorado Springs, CO 80949-9800, USA, www.hcjb.org

USA (Guam)

KTWR Guam, Trans World Radio Pacific, P. O. Box 8780, Agat, Guam 96928, USA, <http://twrguam.org>

USA (Kalifornien)

Family Radio, 290 Hegenberger Road, Oakland, CA 94621, USA, www.familyradio.org

Immaculate Heart Radio, P.O. Box 180, Tahoma, CA 96142, USA, www.ihradio.org

Pan American Broadcasting, 2021 The Alameda Suite 240, San Jose CA 95126-1145, USA, www.radiopanam.com, info@panambc.com

USA (Maryland)

Adventist World Radio, 12501 Old Columbia Pike, Silver Spring, MD 20904, USA, 1-301-680-Tel. 6304, Fax 6303, letters@awr.org

USA (MI)

Baraga Broadcasting, Cross In The Woods National Shrine Parish on M-68 in Indian River, Michigan.

USA (Ohio)

St. Gabriel Catholic Radio Network, 1585 Bethel Road, Suite 101-LL, Columbus, OH 43220-2010, info@stgabrielradio.com

St. Gabriel Radio - 89.5 FM WFOT, PO Box 32, Mansfield, OH 44901, WWOW AM, 229 Broad Street, Conneaut, OH 44030, www.1360wwow.com/index.html

USA (South Carolina)

Catholic Radio Association, 121 Broad Street, Charleston, SC 29401, Tel 843-853-2300, Fax 509-479-1186, www.CatholicRadioAssociation.org info@CatholicRadioAssociation.org

USA (Tennessee)

WWCR Nashville, 1300 WWCR Ave., Nashville, TN 37218, USA, www.wwcr.org

USA (Texas)

St. Valentine Radio, 701 S. Pierce Suite #101, Amarillo, TX 79101-2428, (806) 350-Tel. 1360, -Fax 1361, www.kdjw.org/index.htm, stval@kdjw.org

Vatikan

Radio Vatikan, IT-00120 Citta del Vaticano, Vatikan, 0039-6-6988 T 4101, -Fax 3844, www.vaticanradio.org bzw. www.radiovatican.de (in Deutsch) deutsch@vatiradio.va

Vereinigtes Königreich

Adventist World Radio - Europe, 1 Millbank Court, Millbank Way, Bracknell, Berkshire, RG12 1RP, United Kingdom, Tel: 44-1344-401-Tel 401, Fax 419, europe@awr.org

Bible Voice Broadcasting, P. O. Box 50, Cockermonth, CA13 0YZ, United Kingdom, Tel. 0044 1900 826522, www.biblevoice.org, mail@biblevoice.org

Christian Vision, P.O. Box 3040, West Bromwich, West Midlands B70 0EJ, United Kingdom, www.cvc.tv

FEBA-Radio, Ivy Arch Road, Worthing, West Sussex, BN14 8BX, United Kingdom, 0044-1903- Tel 237281, Fax 205294, www.febaradio.info

Zentralafrikanische Republik

Radio ICDI www.icdinternational.org/index.html